

Kulturgüterschutz

Übung mit Feuerwehr
und Zivilschutz
am 23. Oktober 2025
in Sachseln



Der Kulturgüterschutz im Kanton Obwalden 20 Jahre nach dem Hochwasser von 2005

Bei der Hochwasserkatastrophe im August 2005 wurden im Kanton Obwalden auch wertvolle Kulturgüter zerstört oder beschädigt. Was passierte damals? Wie wurde mit den Schäden umgegangen? Welche Lehren wurden gezogen? Wie funktioniert der Kulturgüterschutz heute?

Zusammen mit dem Museum Bruder Klaus lädt die Fachstelle für Kulturgüterschutz des Kantons Obwalden am 23. Oktober 2025 nach Sachseln ein.

Nadeshda Müller

Fachstelle für Kulturgüterschutz
Bildungs- und Kulturdepartement

Foto (© Stöckli AG Stans):
Rückseite der Pieta-Skulptur aus der Röm.-Kath. Pfarr-
und Wallfahrtskirche St. Theodul in Sachseln

**Donnerstag, 23. Oktober 2025 | 18.00 Uhr | Pfarreiheim Sachseln |
Pilatusstrasse 14 | 6072 Sachseln**

18.00 Uhr: Start der Veranstaltung im Pfarreisaal Sachseln, **Input-Referat** von Regierungsrat Christian Schäli, Vorsteher des Bildungs- und Kulturdepartements, anschliessend **Podiumsgespräch** mit

- Wendel Odermatt, Restaurator SKR, Engelberg
- Peter Omachen, Kantonaler Denkmalpfleger Obwalden 2001–2023
- Nadeshda Müller, Kulturgüterschutzbeauftragte Kanton Obwalden
- Moderation: Christian Sidler, Leiter Museum Bruder Klaus Sachseln

19.30 Uhr: Start der Kulturgüterschutz-Übung mit der Feuerwehr Sachseln und dem Zivilschutz bei der Grabkapelle und der Wallfahrtskirche. Moderation: Marius Risi, Leiter Amt für Kultur und Sport Kanton Obwalden.

Nach dem Übungsende – zirka 21.00 Uhr – lädt die Pfarrei Sachseln zu einem kleinen Apéro ein.



Mehr Informationen über den Kulturgüterschutz
im Kanton Obwalden

ow.ch